

**Wir freuen uns darüber, Ihnen dieses Jahr eine Weihnachtsausgabe des Neuen Blicks präsentieren zu dürfen.** Das Erscheinen unserer letzten Ausgabe, der Neue Blick Nummer 14, liegt erst ein paar Wochen zurück. Diese Ausgabe ist allerdings wegen eines Personalwechsels im Quartiersbüro etwas verzögert herausgekommen. Im letzten Heft hatten wir wegen der anhaltenden Energie-Versorgungs-Problematik einen Schwerpunkt auf das Thema Energiesparen gelegt. Im aktuellen Heft finden Sie nun auch eine Zusammenfassung dieses Themas.

Hier schon einmal die wichtigsten Infoadressen, Telefonnummern und Ansprechpartner rund um das Thema Energie vorab im Überblick.

Anpassung der Heizkostenvorauszahlung: **Tel.: 06021 / 4431-1619 oder -1785.** Rückfragen zur Ansparung auf dem Mietkonto: **Tel.: 06021 / 4437-1787 oder -1325.**

Weitere Energiespartipps: **[www.stwab.de/energiespartipps](http://www.stwab.de/energiespartipps)** und **[www.energiwechsel.de](http://www.energiwechsel.de)**.

Das Quartiersbüros erreichen Sie nach wie vor unter **Telefon: 06021-4424 320.** Weitere Informationen stehen auf der Webseite der Stadtbau Aschaffenburg GmbH: **[www.stadtbau-aschaffenburg.de](http://www.stadtbau-aschaffenburg.de)**.

Dort finden Sie unter „Kontakt“ auch Hinweise zur offenen Telefonsprechstunde. Wenn Sie Fragen zur Vermietung haben, erhalten Sie unter der **Tel.: 06021-4437 2017** Beratung zu Ihrem Anliegen.

Auf der Rückseite dieser Ausgabe finden Sie zusammengefasste Termine von FSP, Quartiersbüro und dem Bürgerverein „Aktiv im Viertel“.

## Liebe Mieterinnen und Mieter,

**wir erleben gerade alle eine besondere Zeit. Wie wird es weitergehen? Wir von der Stadtbau Aschaffenburg GmbH**

**versichern Ihnen, uns liegt auch künftig vor allem daran: bezahlbaren Wohnraum anzubieten, der unseren Mietern eine hohe Lebensqualität**

**und Sicherheit ermöglicht. Wichtig ist uns dabei auch der Schutz der kommenden Generation. Wir setzen weiterhin auf innovative**

**Wege, wie dezentrale Energieversorgung, erneuerbare Energien und energetisch optimal ausgestattete Häuser und Wohnungen.**

**Gemeinsam mit unserem Energieversorger, den Stadtwerken Aschaffenburg, sorgen wir, da bin ich mir sicher, für**

**eine lebenswerte und bezahlbare Zukunft.**

**Ich wünsche Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Start ins Jahr 2023, verbunden mit viel Zuversicht!**

**Ihr André Kazmierski, Geschäftsführer der Stadtbau Aschaffenburg GmbH**



## EINE GUTE ZUSAMMENARBEIT IST EIN GEWINN FÜR ALLE!

### Mutig, schnell und vorausschauend Entscheidungen treffen

Die Pandemie hat es gezeigt: Unsere Wirtschaft und unsere Gesellschaft sind anfällig, wenn Lieferketten nicht mehr so funktionieren wie gewohnt, und dass es ein Fehler ist, wenn alles, auch Elemente der Daseinsvorsorge, ausschließlich und nur dem freien globalen Wettbewerb ausgesetzt wird.

Der Krieg in der Ukraine macht uns noch einmal überdeutlich klar, wie abhängig wir von Dritten geworden sind und was dies relativ schnell für Wirtschaft und Gesellschaft bedeuten kann. Nun muss jedem bewusst sein, wir müssen das Ruder herumreißen. Anstelle von Zaudern, Zögern, politischem Taktieren und Dagegensein muss es nun hierum gehen: Wie können wir kurz- und mittelfristig unsere Wirtschaft und unsere Energieversorgung so umgestalten, dass die extreme Abhängigkeit von Drittstaaten zumindest reduziert wird.

Und dabei darf eben nicht gezögert, gezauert und taktiert werden, es muss vielmehr gemacht, umgesetzt und durchgesetzt werden.

Es braucht mutige und schnelle Entscheidungen für Investitionen in erneuerbare Energien in Deutschland insgesamt – und also auch in Bayern, auch vor unserer eigenen Haustür.

Insbesondere in einer solchen Situation wohl-tuend und von Erfolg gekennzeichnet ist die partnerschaftliche Zusammenarbeit zwischen Stadtwerken und Stadtbau Aschaffenburg GmbH bei erneuerbaren Energien und der Strom- und Wärmeherzeugung.

Ob Mieterstrommodell, Contracting-Lösungen bei der Wärmeherzeugung, Unterstützung beim Betrieb der Heizungsanlagen, Notfallhilfe oder auch Carsharing-Angebote, all diese gemeinsamen Anstrengungen vor Ort sind erfolgreiche Modelle zum Wohle aller Beteiligten.

Nur durch konsequentes, innovatives und partnerschaftliches Handeln können wir Wohlstand und Sicherheit für die Zukunft garantieren. Dafür müssen wir selbstverständlich

vorausschauend gemeinsam die nötigen Investitionen realisieren. Tun wir nichts, dann werden wir wahrhaft viel verlieren: Wohlstand und sozialen Frieden.

Wir als Unternehmensverbund Stadtwerke Aschaffenburg und die Stadtbau Aschaffenburg GmbH haben in der Vergangenheit nicht gezögert oder gezauert, wir haben vielmehr konsequent investiert z. B. in erneuerbare Energien, den Ausbau der E-Mobilität und des Carsharings sowie den Zubau von attraktivem Wohnraum.

Und so machen wir weiter: für den Wohlstand und die Zukunft unserer Region!

**Dieter Gerlach,  
Werkleiter der  
Stadtwerke Aschaffenburg**





## AB-BA in Aschaffenburg!

### ASCHAFFENBURG BEWEGT – BIS INS HOHE ALTER



AB-BA steht als Abzürzung für die Initiative: „Aschaffenburg bewegt – bis ins hohe Alter“. Dieses Programm der Stadtbau Aschaffenburg GmbH und der Stadt Aschaffenburg wird gerade entwickelt. Es geht um Fitness, Gesundheit, Lebensqualität und Wohlbefinden von Menschen im Alter über 55 Jahre.

In Planung sind drei Module mit umfassenden Angeboten, die für die Altersgruppen 55 bis 65 Jahre, 65 bis 75 Jahre und für das Alter jenseits der 75 Jahre passgenau zugeschnitten werden sollen.

Um sich einen besseren Überblick über die Bedürfnisse und Wünsche der Menschen in diesen Lebensabschnitten zu verschaffen, haben Stadtbau Aschaffenburg GmbH und Stadt Aschaffenburg mit Unterstützung der Techniker Krankenkasse einen Fragebogen entwickelt, der in den Bereichen „Gesunde Bewegung“, „Gesunder Alltag“ und „Gesunde Spiele“ verschiedene Fragen an die Bewohner und Bewohnerinnen des Hefner-Alteneck-Viertels richtet. Die Fragebögen werden die Bewohner des Hefner-Alteneck-Viertels in den nächsten Tagen erreichen.

Es geht nicht darum, die Bewohnerinnen und Bewohner „auszuhorchen“, wir möchten nur für die Programme etwas über Ihre Bedürfnisse, Vorlieben und Meinungen zum Thema Gesundheit und Fitness erfahren – und sie können auch gerne persönliche Wünsche äußern. Die Antworten werden selbstverständlich anonymisiert behandelt.

Es geht um ca. 20 Fragen, die Sie beantworten können, und zwar je in zwei Kategorien: wie wichtig die jeweiligen Punkte für Sie selbst sind und wie es in dieser Sache in

Ihrem Viertel bestellt ist. Sie können hier jeweils vier unterschiedliche Bewertungen abgeben also vom lachenden bis zum traurigen Smiley.



Kreuzen Sie einfach den jeweiligen Smiley an. Wir bedanken uns für Ihre Teilnahme und freuen uns, wenn wir Ihnen dann die Angebote, für Sie attraktiv ausgearbeitet, präsentieren können.

## ENERGIESPAREN – EIGENTLICH GANZ EINFACH

### Tipps und Wissenswertes zum Thema Heizen, Strom und Energie

Die Stadtbau Aschaffenburg GmbH möchte Ihnen als Ihr Vermieter in der aktuellen Situation die Hand reichen und Ihnen gerne Unterstützung anbieten. Nachdem wir in der letzten Ausgabe des Neuen Blick einen ausführlichen Artikel zum Thema Energiesparen hatten, haben wir die wichtigsten Tipps noch einmal in Kurzform in einem kleinen Folder zusammengefasst. Dort können Sie die hier vorgestellten Inhalte jederzeit nachlesen.

#### Wussten Sie eigentlich, dass ...

- der **Warmwasserverbrauch** oft den größeren Anteil in der Nebenkostenabrechnung ausmacht?

**Tipp 1** Duschen statt baden!  
Duschzeit reduzieren!

- Sie bereits mit einem Grad Celsius **weniger Raumtemperatur** 6 % Heizkosten sparen können?

- Sie beim **Jobcenter Aschaffenburg** einen Anspruch für die **Nachzahlung** aus der Nebenkostenabrechnung haben könnten?

- Sie vielleicht sogar schon jetzt einen **Anspruch auf Wohngeld** hätten?

**Tipp 2** [www.wohngeld-rechner24.de](http://www.wohngeld-rechner24.de)

- Sie gerne jetzt schon auf Ihrem **Mietkonto monatlich etwas ansparen** können für eventuelle Nachforderungen aus der Abrechnung?

- Sie auf eigenen Wunsch die **Heizkostenvorauszahlungen erhöhen** dürfen?

**Tipp 3** Persönliches Gespräch mit uns suchen!

- auch das richtige Lüften der Wohnung wichtig ist beim Heizen?

**Tipp 4** Stoßlüften: 3 x täglich für 10 Min. alle Fenster öffnen

Falls Sie Fragen oder Bedenken haben, setzen Sie sich gerne mit uns in Verbindung!

Ihre Ansprechpartner bei uns:

Anpassung der Heizkostenvorauszahlung:  
**Tel.: 06021 / 4431-1619 oder -1785**

Rückfragen zur Ansparung auf dem Mietkonto:  
**Tel.: 06021 / 4437-1787 oder -1325**

Weitere Energiespartipps:

[www.stwab.de/energiespartipps](http://www.stwab.de/energiespartipps)

[www.energiwechsel.de](http://www.energiwechsel.de)

Auch diese Einrichtungen unterstützen Sie gerne:

**Jobcenter Stadt Aschaffenburg**  
**Tel.: 06021 / 39 08 00**  
[jobcenter-aschaffenburg@jobcenter-ge.de](mailto:jobcenter-aschaffenburg@jobcenter-ge.de)

**Amt für soziale Leistungen / Wohngeldstelle**  
**Tel.: 06021 / 330 14 50**  
[amt-fuer-soziale-leistungen@aschaffenburg.de](mailto:amt-fuer-soziale-leistungen@aschaffenburg.de)

**Grenzenlos Sozialberatung**  
**Tel.: 06021 / 449 94 90**  
[www.grenzenlos-ab.de](http://www.grenzenlos-ab.de)



## MIETERFEST IN DEN LIEBIG-HÖFEN

### Die Stadtbau Aschaffenburg GmbH lud zum Feiern, Reden und Mitgestalten ein

Am Samstag, den 8. Oktober, war es endlich so weit, die Stadtbau Aschaffenburg GmbH konnte das lange geplante Mieter- und Nachbarschaftsfest in den Liebig-Höfen ausrichten. Durch die Corona-Pandemie war es zu mehreren Terminverschiebungen gekommen.

Das Team der Stadtbau GmbH hatte am Liebigplatz eine großzügige und einladend gestaltete Feierlocation mit Biergarnituren, Grillstation, Stehtischen und einem üppigen Buffet aufgebaut. Für das leibliche Wohl der zahlreichen Besucher wurde bestens gesorgt. Auch das Wetter spielte wie auf Bestellung mit, und so konnten ca. 120 Gäste einen ausgelassenen Samstagnachmittag verbringen. Für die Kinder war der unmittelbar angrenzende Spielplatz eine ideale Ergänzung, auf ihm ließ es sich nach Herzenslust spielen und herumtoben.

Oberbürgermeister Jürgen Herzing lobte in einer kurzen Ansprache das große Engagement

der Mitarbeiter, die an einem eigentlich freien Tag dieses Fest für die Bewohner der Liebig-Höfe plus Nachbarschaft veranstaltet hatten und sich, so Herzog weiter, auch sonst immer für die Belange und Bedürfnisse der Mieter einsetzten. Die Besucher rief er dazu auf, die Feier zu nutzen, um sich „besser kennenzulernen, neue Kontakte zu knüpfen und vielleicht sogar neue Freundschaften zu schließen“. Gegen Ende seiner Rede gab er den Bewohnern in der herrlichen Festatmosphäre noch eine Idee mit: „Vielleicht feiern Sie nächstes Jahr hier Ihr eigenes kleines Bewohnerfest, die Stadtbau GmbH unterstützt Sie gerne dabei!“

Geschäftsführer André Kazmierski betonte in seiner Begrüßung, dass für das Team der Stadtbau GmbH die Bewohner im Mittelpunkt stehen und ein familiärer Zusammenhalt mit den Mietern immer angestrebt wird. Dieser Zusammenhalt zeigt sich für ihn auch darin, dass sein Vorgesänger Jürgen Steinbach und der ehemalige

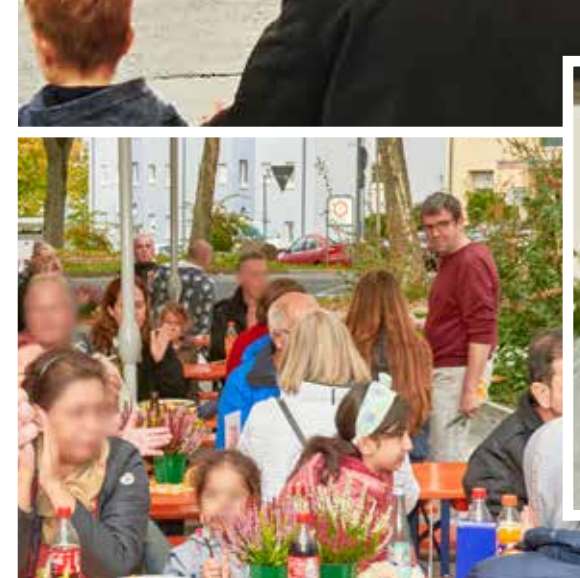
Stadtentwicklungsreferent Bernd Kessler auf der Feier waren und sich dort bestens mit den Gästen unterhielten.

In einem kurzen Resümee fasste Kazmierski die Entwicklungsgeschichte der Liebig-Höfe von den ersten Ideen 2006 bis zur Vollendung des Bauabschnittes II zusammen: „Bis heute sind 41 Millionen Euro in die Wohnungsneubauten, aber auch in neue Straßen, Wege und Plätze des Quartiers geflossen. 22,5 Millionen Euro hat die Stadtbau GmbH dabei als Fördermittel für die Maßnahmen akquiriert.“

Wie wichtig ihm zufolge auch die Umfeldgestaltung und die Liebe zum Detail sind, zeigt sich etwa in einem der Leitsätze Kazmierskis, den er in seine Rede einflocht: „Sie sollen bei uns ein Zuhause haben und nicht nur eine Wohnung“, sagte er. Dafür sei es unter anderem notwendig, die Kommunikation unter den Bewohnern, wo es gehe, zu fördern und Verbindungen zu schaffen. Der Concierge-Service im Bauabschnitt I und das

Quartiersbüro, nun geführt von der neuen Quartiersmangarin Karin Glöckner, trügen wesentlich dazu bei. „Die Mitarbeiter:innen hier im Viertel sind immer offen für Ihre Ideen und Anregungen und stehen Ihnen bei Problemen zur Seite“, betonte er, bevor er den Anwesenden abschließend ein schönes Fest, eine gute Nachbarschaft und ein tolles Miteinander wünschte.

Für einige schöne Stunden bot sich dann die Gelegenheit zu persönlichen Gesprächen zwischen den Bewohnern, aber auch zwischen Mietern:innen und den Mitarbeiter:innen der Stadtbau Aschaffenburg GmbH. So kam etwa Lob für die Dekoration auf den Tischen oder den Service am Grill unmittelbar an. Kleine Sorgen und Wünsche wurden direkt angesprochen. „Schön, dass wir jetzt auch mal die Anderen kennenlernen und ein bisschen mehr wissen, was uns von der Stadtbau geboten wird. Wir freuen uns schon darauf, dass das Mietercafé wieder stattfindet!“ so die Stimmen, die Glöckner und ihr Conciergeteam vernahmen.



Ausgelassene Stimmung bei Jung und Alt



André Kazmierski, Geschäftsführer der Stadtbau Aschaffenburg GmbH



Das Grill-Team der Stadtbau Aschaffenburg GmbH



Oberbürgermeister Jürgen Herzing





## HILFE ZUR SELBSTHILFE

### AWO betreibt bald mit MainWohl neues Zentrum für psychische Gesundheit

DIE REDAKTION SPRACH MIT DER LEITERIN DER EINRICHTUNG MAINWOHL, JEANETTE MARX UND DER AWO-MITARBEITERIN VERENA STRÄßER.

Die Arbeiterwohlfahrt (AWO) ist ein deutscher Wohlfahrtsverband, dessen Hauptaufgabe es ist, sozial schlechter gestellte Menschen zu unterstützen. Heutzutage betreut die AWO hauptsächlich Menschen mit Behinderungen und Senioren, sie betreibt aber auch Kindergärten, offene Ganztagschulen, das Frauenhaus Aschaffenburg, Einrichtungen für Ferienfreizeiten und Beratungsstellen für erwachsene Zuwanderer und Menschen in Notlagen.

Neben vielen weiteren Angeboten der AWO in Aschaffenburg bietet sie Schulkinderbetreuung im Hefner-Alteneck-Viertel an, und sie ist Träger des Seniorenheimes Bernhard-Juncker-Haus in der Neuhoferstraße. Im Moment entsteht zudem in der Lindestra-

ße, im Bereich hinter der OMV-Tankstelle, eine Übergangseinrichtung für psychisch erkrankte Menschen. In dem MainWohl genannten Zentrum für psychische Gesundheit sollen Betroffene in Zukunft nach einem Klinikaufenthalt wohnen und mit Unterstützung wieder den Weg in den Alltag finden.

Bislang gibt es keine Übergangseinrichtung dieser Art am Untermain, das Angebot schließt also eine Lücke. Die Bewohner:innen werden von entsprechenden Kliniken oder den zuständigen Stellen des Bezirks an die Einrichtung vermittelt.

Nach mehrjähriger Standortsuche war am 2. Dezember 2021 der Spatenstich für die



V. l.: Jeanette Marx (AWO), Karin Glöckner (Stadtbau Aschaffenburg) und Verena Sträßer (AWO)

Bauarbeiten an der Lindestraße in Aschaffenburg. Bauherr des Gebäudes ist die H+B Hallen- und Bodenentwicklungsgesellschaft. Die AWO steht mit ihrem Projekt als langfristiger Mieter unter Vertrag. Mittlerweile ist ein Teil der Einrichtung fertiggestellt: zwei Gebäuderiegel, die mit einem Querbau miteinander verbunden sind. Hier werden die Bewohner:innen von MainWohl untergebracht sein. Die Halle mit Räumlichkeiten für AWO AKTIV und die Arbeitstherapie werden zu einem späteren Zeitpunkt errichtet. In Zukunft wer-

den 60 Mitarbeiter\*innen in drei Schichten die Bewohner\*innen betreuen. Das Konzept sieht dabei vor, dass die Bewohner:innen nicht von den Betreuer\*innen und Mitarbeiter:innen versorgt werden, vielmehr sollen sie in allen Bereichen (beim Bettenmachen, Reinigen, Kochen, Waschen usw.) gemeinsam mit dem Personal der Einrichtung tätig sein. Es soll nicht nur „für“ die Bewohner:innen sondern auch „mit“ ihnen zusammen gearbeitet werden: Hilfe zur Selbsthilfe ist hier das Konzept. Anfang 2023 nimmt MainWohl den Betrieb auf.

## WECHSEL AN DER SPITZE DER STADTWERKE

### Dieter Gerlach übergibt nach 20 Jahren als Werkleiter und Geschäftsführer an Stefan Maunz



Nach fast 20-jähriger Tätigkeit als Werkleiter und Geschäftsführer der Stadtwerke und einer insgesamt 38-jährigen Tätigkeit für die Stadt Aschaffenburg übergibt Dieter Gerlach zum 1. Januar 2023 an seinen Nachfolger Stefan Maunz. Maunz bringt 20 Jahre Berufserfahrung in der Energiewirtschaft mit und wird die gute Zusammenarbeit mit der Stadt Aschaffenburg GmbH konsequent weiterführen.

V. l.: Dieter Gerlach, Werkleiter und Geschäftsführer Stadtwerke, Jürgen Herzing, Oberbürgermeister, Stefan Maunz, ab 1. 1. 2023 Werkleiter und Geschäftsführer Stadtwerke Aschaffenburg

# WEGWERFEN? DENKSTE!

## Das Repair-Café Aschaffenburg hilft!

### Egal ob defekte Elektrogeräte, Fahrräder, Bekleidung oder Möbel – im Repair-Café findet man für fast jedes Problem ehrenamtliche Expert\*innen, die gemeinsam mit den Besucher\*innen die jeweiligen Sachen reparieren. Werkzeug und Material für die meisten Reparaturen sind vorhanden, und natürlich gibt es im Repair-Café zur Stärkung auch Kaffee und Kuchen. Neben der Ersparnis von Kosten für teure Reparaturen oder Neuanschaffungen beinhaltet der Repair-Gedanke auch Ideen zur Müllvermeidung und CO<sub>2</sub>-Einsparung: Dank ihm muss nicht jedes defekte Gerät gleich durch ein neu produziertes ersetzt werden. In Deutschland sind derzeit rund 500 entsprechende Initiativen tätig, die meisten davon organisiert im Netzwerk Reparatur-Initiativen.

**Gut für die Wirtschaft**  
Kein professioneller Reparaturbetrieb muss dabei Angst vor der ehrenamtlichen Initiative haben, denn die meisten Artikel, die im Repair-Café landen, sind (aus wirtschaftlicher Sicht) hoffnungslose Fälle. Die „Reparatur-Kunden“ werden oft ins nächste Fachgeschäft geschickt, um lokal erhältliche Ersatzteile, wie z. B. Kleinteile, Eisenwaren oder Fahrradteile zu besorgen. Und wenn die ehrenamtlichen Helfer:innen nicht mehr weiterwissen erfolgt oft die Empfehlung, sich an einen geeigneten Fachbetrieb zu wenden.

**Gut für die Gesellschaft**  
Die Mitglieder im Netzwerk Reparatur-Initiativen engagieren sich auch auf politischer Ebene, etwa für längere Gerätelebensdauern und Gewährleistungen, bessere Reparierbarkeit, Ersatzteilversorgung und Steuererleichterungen für Reparaturen. Das von der Stiftung „Anstiftung“ koordinierte Netzwerk befördert mit Beratung, Informationsmaterialien, Vernetzungstreffen und einer Online-Infrastruktur den Wissensaustausch der Aktiven und beteiligt sich unter anderem am Runden Tisch Reparatur und an den Abfallvermeidungsdialogen des Umweltbundesamts und des Bundesumweltministeriums.

### Reparieren lohnt sich

Reparieren zahlt sich aus, und wenn man es selbst machen kann natürlich umso mehr. Deswegen sollen den Besucher:innen Reparaturkompetenzen vermittelt und ihnen auch nahegebracht werden, dass es langfristig kostengünstiger ist, hochwertige Waren anzuschaffen und diese über einen langen Zeitraum zu nutzen, anstatt ständig wegzulassen und Ersatz besorgen zu müssen.

### Einfach mitmachen

Alle sind herzlich dazu eingeladen, sich bei uns zu engagieren. Dazu sind nicht einmal spezielle Fingerfertigkeiten nötig, Helfer:innen am Empfang und für Organisation und Verpflegung werden auch immer gebraucht!

### Repair-Café im Hefner-Alteneck-Viertel

Der nächste Termin für das Repair Café findet am **11. März 2023 von 12 bis 17 Uhr im Quartiersaal des Hefner-Alteneck-Viertels** statt. Einfach vorbeikommen und defekte Geräte sowie Sachen mitbringen!

### Weitere Informationen:

JUKUZ-Jugendkulturzentrums der Stadt Aschaffenburg  
Telefon: 0 60 21 / 42 29 349  
E-Mail: web@rcab.de

**Für diese Geräte und Sachen finden Sie Reparatur-Hilfe durch die Angebote vom Repair-Café am 11. März 23 im Quartiersaal:**



### Haushaltsgeräte

Unsere Dauerbrenner sind Haushalts-Kleingeräte, wie Küchenmaschinen, Mixer, Toaster usw.



### Informationstechnik

Computer, Laptops und Peripheriegeräte brauchen wirklich viel Zuwendung und Geduld.



### Lampen

Hat die Stehlampe einen Wackler oder brennt die neue LED-Leuchte nicht mehr, ist es vielleicht nur eine Kleinigkeit.



### Kleinmöbel

Der Stuhl hat weiche Knie bekommen? Kein Problem, mit etwas Leim ist das schnell geregelt!



### Unterhaltungselektronik

Der erste eigene Lohn wurde z. B. in diese HiFi-Anlage gesteckt, wer trennt sich da schon leichtfertig von dem guten Stück?



### Spielzeug

Wenn das ferngesteuerte Auto eine Inspektion oder die Puppe Erste Hilfe braucht.



### Bekleidung

Unsere Nähfeen zeigen Ihnen, wie man flickt, näht, besäumt, stopft und versäubert.



### Fahrräder

Kette schmieren und Bremsen oder Schaltung einstellen sind z. B. klassische Hilfen zur Selbsthilfe.



### Sonstiges

Alles, was Ihnen lieb ist und was Sie retten möchten. Es ist auf jeden Fall einen Versuch wert!



**DRINGEND HELFER FÜR DIE VERANSTALTUNG GESUCHT!**  
**web@rcab.de**

Frag doch mal ...

... den Hausmeister

„Immer wieder kommt es leider vor, dass hier im Quartier Müll herumliegt, und an manchen Ecken finden sich viele Zigarettenkippen. Können wir nicht etwas dagegen unternehmen?“

„Wir Hausmeister sind ein- bis zweimal pro Woche hier in der Anlage, um den Müll zu entfernen, das kostet viel Zeit und macht auch nicht wirklich Spaß. Vielleicht dürfen auch wir Hausmeister uns vor Weihnachten etwas wünschen: Bitte lasst uns gemeinsam darauf achten, dass unsere Wohnanlage sauberer wird, dass keine, für die Umwelt und schnüffelnde Hunde schädlichen, Zigarettenkippen rumliegen und auch kein Plastikmüll durch die Anlagen fliegt. Und Vielleicht klappt es im nächsten Frühjahr ja auch sogar mit einem Müllfest: Erst sammeln wir gemeinsam Müll ein, und dann wird gefeiert!“



## ENERGIEBERATUNG IM QUARTIERSSAAL AM 19. JANUAR 2023

### Unabhängiger Berater klärt über Energiekrise, Kosten, Unterstützung auf

IN KOOPERATION MIT DEN STADTWERKEN ASCHAFFENBURG VERANSTALTET DIE STADTBAU ASCHAFFENBURG GMBH DIESEN ABEND FÜR ALLE BEWOHNER DES HEFNER-ALTENECK-VIERTELS (AUCH NICHT-AVG-KUNDEN).



Ort: Quartierssaal, Hefner-Alteneck-Viertel, Aschaffenburg

Datum: 19. Januar 2023, Dauer: ca. 1,5 h

Die Veranstaltung ist kostenlos, auch für Nicht-AVG-Kunden, es stehen Freigetränke bereit

An unserem Energieberatungs-Abend erhalten Sie weiterführende Informationen rund um die Themen Energie, Strom und Gas. Zu Hintergründen, Energiemärkten, Energiepreiskrise, Kosten, Sparpotenzialen und Möglichkeiten zur individuellen Unterstützung werden von einem kompetenten, unabhängigen Energieberater ausführliche Informationen präsentiert.

Längst sind die Ausgaben für Heizung und Strom zur „zweiten Miete“ geworden. Mieter haben jedoch meist keine Möglichkeit dazu, die Kosten für Heizung und Warmwasser, etwa durch aufwendige Investitionen, zu senken. Trotzdem können Mieter selbst etwas tun, um Energie und Geld zu sparen.

Der erste Schritt zum Sparen ist: die eigenen Energieverbräuche zu kennen. Nur wer seine Verbrauchsdaten regelmäßig kontrolliert, kann beurteilen, ob höhere Energiekosten auf einen gestiegenen Verbrauch oder auf die Entwicklung der Energiepreise zurückzuführen sind. Einsparpotenziale

können durch den Vergleich des eigenen Verbrauchs mit Durchschnitts- und Bestwerten ermittelt werden.

Uns ist sehr wohl bewusst, dass viele Haushalte inzwischen stark von den Energiepreiserhöhungen belastet werden. Nicht nur die Bundesregierung empfiehlt deshalb eindringlich, Energie, wo immer es möglich ist, einzusparen. Auch wir möchten Sie dazu anregen und bieten Ihnen unsere Unterstützung mit verschiedenen Maßnahmen an, die an diesem Abend ausführlich behandelt werden.

Anhand der Gas- und Stromrechnungen, der Größe der Wohnung, der Anzahl der Bewohner und der vorhandenen Elektrogeräte lässt sich meist schnell eine Aussage darüber treffen, ob und wieso ein erhöhter Energieverbrauch vorliegen könnte. Daneben geben wir gerne Tipps dazu, wie man Strom und Gas durch einen bewussteren Umgang mit Energie sparen kann, ohne auf Komfort und Lebensqualität verzichten zu müssen.

## SHARING: GEMEINSAM MEHR DAVON HABEN

### Auto, Gästeraum, Lastenrad oder Bohrmaschine einfach teilen



SHARING ALS ZUKUNFTSWEISENDES KONZEPT DER STADTBAU ASCHAFFENBURG GMBH, DAS KOMFORT BRINGT, GELD SPART UND DER UMWELT HILFT.

#### Gemeinsam nutzen als Prinzip

Sachen gemeinsam nutzen, und zwar so, dass alle davon profitieren – das ist der Grundgedanke hinter dem Trendthema Sharing. Hier geht es darum, durch Teilen einen Mehrwert zu erschaffen, und zwar indem wir weniger von ihnen brauchen und der einzelne Teilnehmer viel Platz und Geld spart. Sharing ist effizient und komfortabel – davon profitieren die Menschen und die Umwelt.

#### Einfach logisch!

Ein Rasenmäher zum Beispiel wird nur selten benötigt, beansprucht aber viel Platz in der Lagerung und ist teuer in der Anschaffung. Warum sollten in einer Siedlung viele Rasenmäher gekauft werden, die dann zu meist nur herumstehen – und beim Nichtgebrauch auch noch leicht unbemerkt defekt werden? Viel besser ist es doch, nur einen Mäher anzuschaffen, ihn gemeinschaftlich zu nutzen und dabei auch stets ordentlich zu warten.

Diesem Prinzip, Mehrwert durch Sharing zu generieren, folgt die Stadtbau Aschaffenburg GmbH im Hefner-Alteneck-Viertel auf vielfältige Weise. Und dabei geht sie weit über Gartengeräte, die es freilich auch gibt, hinaus: Lastenräder mit Elektromotor, Autos, Werkzeuge (wie die Bohrmaschine in den Liebig-Höfen), Quartierssaal und Gemeinschaftsraum mit Übernachtungsmöglichkeit für Gäste in den Liebig-Höfen sowie Mietergärten und Concierge-Service – all das bietet die Stadtbau Aschaffenburg GmbH. Und seit kurzem gibt es sogar eigenen Honig.

#### Doppelt sparen mit Car-Sharing und ÖPNV-Jahreskarte

Fürs Car-Sharing bietet die Verkehrsgesellschaft der Stadtwerke GmbH am Standort

Liebig-Höfe zwei Modelle an: einen VW Caddy und einen VW Touran. Sie stehen auf eigens eingerichteten Parkplätzen am Siemensweg 14. Um vom Car-Sharing zu profitieren, melden Sie sich einfach per Mail an: [info@carsharing-aschaffenburg.de](mailto:info@carsharing-aschaffenburg.de). Sie bekommen nun Ihre Nutzungskarte per Post, mit ihr erhalten Sie Zugang zu den geräumigen Fahrzeugen im Siemensweg und können so etwa Familienausflüge, Großeinkäufe und Möbeltransporte ganz bequem bewerkstelligen.

Reserviert werden die Autos vorab via Telefon oder online. Und wenn Sie das Car-Sharing mit einer ÖPNV-Jahreskarte kombinieren, sparen Sie gleich doppelt, denn im Paket gibt's beides zusammen noch günstiger! Weitere Infos unter [www.carsharing-aschaffenburg.de](http://www.carsharing-aschaffenburg.de) sowie über den Conciergeservice in den Liebig-Höfen.

#### Kostenlos leihen:

##### Lastenräder mit Elektroantrieb

Wer einmal schwere Gegenstände zu transportieren hat, den Wocheneinkauf erledigen möchte oder einen Familienausflug, etwa an den Badensee oder zum Picknick, plant, für den ist ein Lastenrad mit Elektroantrieb ideal. Umweltfreundlich, flexibel und bequem geht's hiermit in jedem Fall von A nach B, und auch kleine Hügel sind durch die Motorisierung wahrlich kein Hindernis.

Die Stadtbau Aschaffenburg GmbH hat zwei Lastenräder für das Projekt „AB mit LaRa“ des Vereins Gesta finanziert. Seitdem können Clara und Rudi (so wurden sie „getauft“) im Conciergebüro der Liebig-Höfe ausgeliehen werden. Weitere Informationen unter [www.abmitlara.de](http://www.abmitlara.de) sowie [www.dein-lastenrad.de](http://www.dein-lastenrad.de) und im Conciergebüro, Tel. 58 07 081, Mail [concierge@stadtbau-ab.de](mailto:concierge@stadtbau-ab.de).

#### Werkzeuge und Gartengeräte im Conciergebüro der Liebig-Höfe

Jederzeit zu haben sind Werkzeuge, wie Bohrmaschinen, Zangen und Sägen, und Gartengeräte, wie Rasenmäher, Heckenschere und Spaten, übers Conciergebüro. Hier können Bewohner der Liebig-Höfe gezielt all jene Geräte und Hilfen ausleihen, die man sonst für teures Geld kauft, wenig nutzt und dann im Weg herumstehen hat.

#### Raum zum Feiern, Zimmer für Gäste – ebenfalls für alle da: unsere Gemeinschaftsräume

Im Quartierssaal des Familienstützpunktes sind Veranstaltungen, Feiern (ob nun vom Verein oder privat ausgerichtet) und Kurse aller Art (vom Kochkurs bis zum Basteltreff und zum Sprachenseminar) bestens untergebracht. Und der Gemeinschaftsraum für Bewohner der Liebig-Höfe mit Küche und Gästebett eignet sich hervorragend für kleinere Zusammenkünfte und für Übernachtungen von Besuchern. Beide Räume reservieren Sie bitte über das Concierge-Büro, Tel. 58 07 081, Mail [concierge@stadtbau-ab.de](mailto:concierge@stadtbau-ab.de).

#### Gärten und erster Honig

Die Stadtbau Aschaffenburg GmbH legt im Rahmen von Neubauprojekten Wert darauf, bei vielen Erdgeschosswohnungen einen kleinen Teil der umgebenden Freiflächen den Mietern als Gartenanteil oder Terrassen zur Verfügung zu stellen. Entstehen so Mini-Gärten, dann können sie von den Mietern individuell bepflanzt und gepflegt werden. Nach Lust und Laune können etwa Tomatenstöckchen, Zucchini oder Paprika gezogen werden. In den Liebig-Höfen kann man sich einen guten Eindruck von den Mini-Gärten vor den Loggien im Erdgeschoss verschaffen. Weitere Möglichkeiten zum Urban Gardening bietet das Gabeland-Projekt: Bewohner des Hefner-Alteneck-Viertels können nach

Rücksprache auf dem Gelände des 1. FC Südring Kohlköpfe, Radieschen, Gurken und Co. selber ziehen.

#### Bee-Rent mit Imker Matthias Thoma

Stadt und Natur in Einklang zu bringen und den gemeinsamen Lebensraum zu teilen, ist auch ein Grundanliegen unseres Bienenprojekts: Wohnraum für Bienen hat die Stadtbau Aschaffenburg GmbH gemeinsam mit dem Unternehmen Bee-Rent und dem ortsansässigen Imker Matthias Thoma geschaffen. Vier Honigbienenstöcke und ein Wildbienenstock stehen seit diesem Frühjahr auf städtischem Gebiet, ein Stock befindet sich im Travis-Park. In diesem Herbst nun wurde bereits der erste Honig der Stadtbau GmbH in Gläser gefüllt. Im Moment prüft die Stadtbau Aschaffenburg GmbH die Aufstellungsmöglichkeit für einen Bienenstock im Hefner-Alteneck-Viertel.

#### Weitere Informationen:

- **Car-Sharing**  
Infos: [www.carsharing-aschaffenburg.de](http://www.carsharing-aschaffenburg.de)  
Allgemeiner Zugang:  
[info@carsharing-aschaffenburg.de](mailto:info@carsharing-aschaffenburg.de)  
Anmeldung: [concierge@stadtbau-ab.de](mailto:concierge@stadtbau-ab.de)
- **Lastenrad-Verleih**  
Infos: [www.abmitlara.de](http://www.abmitlara.de)  
Verleih: [concierge@stadtbau-ab.de](mailto:concierge@stadtbau-ab.de)
- **Quartierssaal / Gemeinschaftsräume**  
[concierge@stadtbau-ab.de](mailto:concierge@stadtbau-ab.de)
- **Gabeland / Urban Gardening**  
[gloeckner@stadtbau-ab.de](mailto:gloeckner@stadtbau-ab.de)
- **Concierge-Büro**  
[concierge@stadtbau-ab.de](mailto:concierge@stadtbau-ab.de)  
Tel. 58 07 081

## RÜCKBLICK WEIHNACHTEN 2021

### Schöne Weihnachtsüberraschung für das Viertel

Am Samstag vor Weihnachten 2021 gab es für die Bewohner des Hefner-Alteneck-Viertels eine schöne musikalische Überraschung: Die Volkersbrunner Musikanten – eine Blaskapelle aus dem Spessart – spielten am frühen Abend im Viertel stimmungsvolle Weihnachtslieder. Die Musiker waren von der Stadtbau Aschaffenburg GmbH engagiert worden, um den pandemiegeplagten Bewohnern, die in diesem Jahr auf viele vorweihnachtliche Veranstaltungen, wie z. B. den Weihnachtsmarkt vor dem Schloss hatten verzichten müssen, etwas „Weihnachtsgefühl“ rüberzubringen. Die Bandmitglieder trugen rote Zipfelmützen, auf

einem LaRa-Lastenrad war ein kleiner „mobiler“ und schön geschmückter Weihnachtsbaum installiert, kleine LED-Kerzenlichter waren um die Musikanten aufgestellt. Aus weihnachtlich geschmückten Fenstern, in Loggien und auf Balkonen lauschten viele junge und ältere Bewohner mit Freude dem Konzert der Musikanten. Aber auch in den Höfen rund um die Band hatten sich viele Erwachsene und zahlreiche Kinder eingefunden. Insgesamt gab es vier Konzertstationen. Die Aktion war eine willkommene Abwechslung für die Bewohner, und die Stadtbau Aschaffenburg GmbH denkt für 2023 an eine Neuauflage im Quartier.



## GANESHA-FEST IM QUARTIERSSAAL

### Indische Quartiersbewohner feiern ihr wichtigstes Fest



Ganesha Chaturthi ist ein hinduistisches Fest, das den Gott des Neuanfangs und der Beseitigung von Hindernissen sowie der Weisheit und der Intelligenz feiert. Es wird speziell in Indien, aber auch von Hindus, die über die ganze Welt verstreut leben, mit großer Tradition begangen: Der Tag des Ganesha-Fests gehört zu den höchsten hinduistischen Feiertagen.

Die indischen Bewohner, die im Hefner-Alteneck-Viertel leben, waren glücklich darüber, im lichtdurchfluteten, modernen Quartierssaal eine ideale Möglichkeit dafür gefunden zu haben, ihr wichtigstes Fest stilvoll zu feiern.

Das Fest ist gekennzeichnet durch das Aufstellen kleiner Altäre, die üppig geschmückt, eine Ganesha-Figur präsentieren. Meist wird Ganesha als kleiner, roter, beleibter Mann dargestellt oder als Kind mit einem großen, dicken Elefantenkopf, der nur einen Stoßzahn hat, oft auf einer Lotusblüte sitzend.

Bei der Feier werden Lieder mit hinduistischen Texten gesungen. Spezielle Knödel aus Reis- oder Weizenmehl, gefüllt mit Kokosraspeln, Jaggery (einem traditionell unraffinierten Zucker), getrockneten Früchten und anderen Gewürzen, gedämpft oder gebraten, werden als Festspeise gereicht.



# Für jeden ist hier was dabei!

## MIT DEM NEUEN BLICK DURCH DAS JAHR

**TERMINE FAMILIENSTÜTZPUNKT:**  
fsp.hefner-alteneck@aschaffenburg.de

- MONTAG:** 10:00 – 11:00 UHR, KONVERSATIONSKURS FÜR FRAUEN – IN VERTRAUENSVOLLER ATMOSPHÄRE KANN DIE DEUTSCHE SPRACHE GEÜBT WERDEN
- MITTWOCH:** 8:30 – 9:30 UHR, KLEIDERKAMMER: GERNE KÖNNEN KINDERKLEIDER (GRÖSSE 50 – 176) UND SPIELSACHEN SOWIE BABYBEDARF GEGEN EINE KLEINE SPENDE ABGEHOLT WERDEN
- 10:00 – 11:30 UHR, WELTENCAFÉ – DAS INTERNATIONALE FRAUENFRÜHSTÜCK BIETET RAUM FÜR AUSTAUSCH UND SOZIALES MITEINANDER
- DONNERSTAG:** EINMAL IM MONAT: AB 14:30 UHR – FAMILIENNACHMITTAG – VERSCHIEDENE AKTIONEN (BASTELN, WERKEN, BACKEN O. Ä.), SPRECHT UNS GERNE AN FÜR GENAUE TERMINE ODER FOLGT UNS AUF INSTAGRAM (FSP\_HEFNERALTENECK) ODER FACEBOOK (FAMILIENSTÜTZPUNKT HEFNER ALTENECK)
- FREITAG:** 10:00 – 11:00 UHR, BABYSPIELGRUPPE – GEMEINSAMES SINGEN UND SPIELEN FÜR KINDER BIS ZWEI JAHRE UND DEREN BEZUGSPERSONEN
- ANMELDUNGEN UND WEITERE INFOS GERNE ÜBER HEUN@FSP-HEFNER-ALTENECK.DE. WIR FREUEN UNS AUF SIE!

**TERMINE QUARTIERSBÜRO:**  
gloeckner@stadtbau-ab.de

- MO. – DO.:** 09:00 – 11:00 UHR, OFFENE SPRECHSTUNDE (WEITER TERMINE NACH VEREINBARUNG)
- DI. UND DO.:** 14:00 – 17:00 UHR, WECHSELNDE AKTIVITÄTEN IM QUARTIERSSAAL (BITTE AUSHÄNGE IN DEN SCHAUKÄSTEN BEACHTEN)
- MITTWOCH:** 20:00 – 22:00 UHR, CHOR'N FLAKES SINGEN IM CHOR
- MONATLICH:** MIETERCAFÉ | BEWEGUNGSANGEBOTE FÜR SENIOREN SIEHE AUSHÄNGE
- 13. DEZEMBER:** 14:30 – 16:30 UHR, ADVENTSKAFFEE IM QUARTIERSSAAL: KAFFEE, KUCHEN UND GESPRÄCHEN
- 19. JANUAR:** AB 18:30 UHR, ENERGIEBERATUNGS-ABEND IM QUARTIERSSAAL (NÄHERE INFOS: SEITE 6)
- 11. MÄRZ:** AB 12:00 UHR, REPAIR-CAFÉ IM QUARTIERSSAAL (NÄHERE INFOS: SEITE 5)

**CONCIERGE-BÜRO DER LIEBIG-HÖFE:**  
concierge@stadtbau-ab.de

- MO., MI., DO.:** 10:00 – 14:00 UHR, ÖFFNUNGSZEIT
- DIENSTAG:** 10:00 – 17:30 UHR, ÖFFNUNGSZEIT
- FREITAG:** 10:00 – 12:30 UHR, ÖFFNUNGSZEIT
- DIENSTAG:** 14:00 – 17:00 UHR, „FRAUENSCHWOOF“, STRICKKREIS IM GEMEINSCHAFTSRAUM
- MONATLICH:** 14:30 – 16:30 UHR, MIETERCAFÉ, BITTE AUSHÄNGE BEACHTEN

**E-LASTENRAD-VERLEIH**

- MO. – DO.:** 10:00 – 14:00 UHR
- FREITAG:** 10:00 – 12:00 UHR

**TERMINE „AKTIV IM VIERTEL“:**  
aktiv-im-viertel@gmx.de

- AKTUELL LAUFENDE PROGRAMME SIND: BÄCKERLIEFERUNGEN, OBST- UND GEMÜSE-AUSGABEN (FÜR NÄHERE INFOS FRAGEN SIE UNTER: AKTIV-IM-VIERTEL@GMX.DE).
- FREITAG:** AB 17:00 UHR, JUGENDTREFF, ALLE ZWEI WOCHEN IM QUARTIERSSAAL
- IM DEZEMBER:** 17. 12., AB 17:00 UHR ALLEINSTEHENDEN-WEIHNACHTSESSEN (BITTE ANMELDUNG UNTER: AKTIV-IM-VIERTEL@GMX.DE)



DER NEUE BLICK WÜNSCHT  
FROHE WEIHNACHTEN!

**HERAUSGEBER**

Stadtbau Aschaffenburg GmbH  
Stiftsgasse 9  
63739 Aschaffenburg  
Telefon: 06021 4437 1678  
info@stadtbau-ab.de

**V. I. S. D. P.**

André Kazmierski  
Geschäftsführer  
Stadtbau Aschaffenburg GmbH

**LAYOUT UND UMSETZUNG**

Thomas Göttemann  
Fotografie & Konzeption  
Alfred-Delp-Straße 4  
63741 Aschaffenburg

**BILDNACHWEIS**

Titel: TG, Seite 2: AdobeStock,  
Seite 3: TG, Seite 4: TG,  
Seite 5: Repair-Café,  
Seite 6 oben: AdobeStock,  
unten: TG, Seite 7: AdobeStock,